Durch Klang in die Balance!

Klangmassage ist eine junge Massagetechnik mit fernöstlichem Hintergrund. Robert König von „Entspannung, Klang & Balance“ in Charlottenburg, gibt Auskunft über den therapeutischen Hintergrund und die Anwendungsmöglichkeiten.

Allgemeines

Bei einer Klangschalenmassage werden Klangschalen auf den bekleideten Körper des liegenden Klienten aufgestellt und vom Klangmasseur nacheinander angeschlagen. Alternativ können die Schalen auch über den Körper gehalten und geführt werden, ohne ihn zu berühren. Dabei ermöglichen die harmonischen Klänge eine tiefe, ganzheitliche Entspannung des Massierten, die sowohl auf körperlicher als auch auf geistig-seelischer Ebene stattfindet.

Die Klangmassage ist im Vergleich zu anderen traditionellen Massageformen eine junge Massagemethode, die jedoch mittlerweile weit verbreitet ist und selbst im Wellnessbereich von ausgebildeten Klangmasseuren angeboten und praktiziert wird. Der Ursprung der Klangarbeit ist mehrere tausend Jahre alt und geht bis auf die vedischen Lehren und die Kultur der Schamanen zurück.

Wirkungsweise

Die psychologische Wirkung von Klängen ist mittlerweile gut bekannt und erforscht, ebenso die Bedeutung des menschlichen Hörens als zweitwichtigste Sinneswahrnehmung.
Jeder von uns konnte sicher schon einmal die Erfahrung machen, wie Musik auf unseren Körper anregend bzw. beruhigend und entspannend wirken kann. So konnten auch Untersuchungen (nach Dr. Thomas Verny, 1982, Toronto, Kanada) zeigen, dass selbst Ungeborene bereits differenziert auf Musik reagieren.

Klangmassage funktioniert einfach, da der menschliche Körper überwiegend aus Wasser besteht. Dadurch können sich die Klangwellen der angeschlagenen Klangschalen im Körper fortsetzen, indem sie die Wassermoleküle des Körpers in Bewegung bzw. Schwingung versetzen. Somit kann aufgrund der Klänge und der Vibrationen der Klangschalen eine zarte, tief greifende Massage stattfinden. Der japanische Wissenschaftler Dr. Emoto hat in seinen Forschungen und fotografischen Veröffentlichungen bereits eindrucksvoll nachgewiesen, welche Auswirkungen Musikwellen z.B. auf die Struktur bei Wassermolekülen haben können. Das gleiche Grundprinzip wirkt bei einer Klangmassage auch.

Zusätzlich können während der Klangmassage die Energiezentren des Menschen (Chakren) durch die Klänge stimuliert und positiv beeinflusst werden. So gibt es Anwender die Klangschalen benutzen, denen entsprechende Töne von Chakren bzw. Planeten zugeordnet sind.

Die Arbeit mit diesen so genannten Planetenschalen hat den Vorteil, dass die Schwingungsfrequenzen der Klangschalen durch Computermessung (ein Verfahren welches auf den Wissenschaftler Cousto zurückgeht) genau bekannt sind und somit auch die Zuordnung von bestimmten Klangeigenschaften möglich ist. Dies erleichtert die Auswahl der Schalen für gezielte, wirkungsvolle Massageanwendungen.

Ursprünge bereits vor über 5000 Jahren

Der Ursprung der Klangschalen liegt in Indien und im Himalaja, dem Gebiet des heutigen Tibet. Über die ursprüngliche Funktion der Schalen gibt es bisher unterschiedliche Theorien: teils wurden sie scheinbar zur Meditation und zum Gebet benutzt, andererseits scheinbar einfach nur zur Aufbewahrung von Früchten und Gemüse.

Jede Schale ist ein eigenständiges Klanginstrument, das aus mindestens 7 verschiedenen Metallen besteht, darunter auch Anteile von Gold und Kupfer.
Bereits in der vedischen Lehre beinhalten die alten heiligen Texte Hinweise, in denen man die Ursprünge des Heilens mit Klang vermuten kann. In Nepal hat man die Vorstellung, dass ein Mensch, der in Harmonie schwingt auch gesund ist. Auch Schamanen haben in ihrer Tradition bereits vor Jahrhunderten Klänge in ihrer Heilungsarbeit eingesetzt.

Die bekanntesten Vertreter der heutigen Klangmassage im deutschsprachigen Raum sind Peter Hess und Frank Plate.

Ansätze und Anwendung

Im Wellnessbereich soll die Klangmassage vordergründig die Entspannung und das Wohlfühlen fördern. Dementsprechend werden die Klangschalen vom Masseur und Klienten gemeinsam ausgewählt.

Im therapeutischen Bereich kann der Einsatz der Klangschalen helfen, auf sanfte Weise alte Blockaden im geistig-seelischen Bereich zu lösen. Oft sind es alte Emotionen die auf der Körperebene festgehalten sind und letztlich zur Manifestation eines Krankheitssymptoms beitragen. Während der therapeutischen Klangarbeit kann es zum Lösen dieser aufgestauten Emotionen und Gefühle kommen, was ein sensibles und vertrauensvolles Verhältnis zwischen Therapeut und Klient erfordert.

In der Wellness-Klangmassage wird allerdings vordergründig das Phänomen genutzt, dass der Klient über die harmonischen Klänge und Vibrationen der Schalen schnell in einen tiefen Alpha-Entspannungszustand gelangt, der dazu beiträgt Alltagsstress abzubauen und Ausgeglichenheit und Kreativität zu fördern.

Auch in der Arbeit mit Kindern, in der Grundschul- und Vorschulpädagogik, haben sich die Klangschalen bewährt, speziell um die Wahrnehmung und die Kreativität zu fördern.

Fazit

Die Klangmassage ist in ihrer Anwendung immer eine ganzheitliche Methode, die eine Balance von Körper, Geist und Seele bewirkt. Keine andere Massagetechnik vereint so sehr das gleichzeitige Erleben von Musik, Klang, Massage und Wohlfühlen.
Wer die Klangmassage und die natürlichen, ursprünglichen Klänge einmal lieben gelernt hat, wird sie im Alltag nicht mehr missen wollen.

Autor: Robert König, Juni 2006
Entspannung, Klang & Balance in Charlottenburg

Weitere Informationen zur Klangmassage erfahren Sie über die *city*sports-Detailseite von Entspannung, Klang, Balance im Horstweg 32, Berlin.